



ABRAM FOLGT GOTT

MERKVERS

„Strebt nach der Liebe.“

1. Kor. 14,12 Lu

1. Mose 12,1-9; Apostelgeschichte 7,2-7; Hebräer 11,8-12;
Patriarchen und Propheten, S. 103-109 (Kapitel 11)

Bist du schon jemals in ein anderes Haus umgezogen? In eine andere Stadt oder ein anderes Land? Umziehen ist nicht einfach. Es gibt so viele Dinge zu packen; so viele Freunde, die man zurücklassen muss. Vor langer Zeit forderte Gott Abram auf, sein Zuhause zu verlassen und weit weg in ein anderes Land zu ziehen. Was glaubst du, was Abram gemacht hat?

„Abram!“, rief eine Stimme.

Abram schaute sich um. Er konnte niemanden sehen. Wer ruft mich?, fragte er sich.

„Abram! Ich bin Gott der Herr, der Himmel und Erde gemacht hat.“

Abram stand ganz ruhig da. Er hielt den Atem an. Er hörte genau zu. Gott sprach tatsächlich mit ihm.

„Ich möchte, dass du die Stadt Ur verlässt“, sagte Gott. „Verlass das Haus deines Vaters und geh in ein anderes

Land, das Ich dir zeigen werde. Ich werde deine Familie zu einem großen Volk machen“, sagte Gott weiter. „Ich werde dich beschützen. Ich werde dich segnen. Und durch deine Familie wird die ganze Welt gesegnet werden.“

Gott erklärte Abram, dass viele Jahre später in seiner Familie der Retter der Welt geboren werden würde.

Was Gott von Abram verlangte, war nicht einfach. Aber Abram und

Sarai wollten Gott folgen und begannen daher, alles einzupacken, was sie besaßen.

Abram und seine Diener sammelten alle seine Schafe und die anderen Tiere zusammen. Sarai und ihre Dienerinnen bereiteten Zelte für die Reise vor.

Abrams Neffe Lot beschloss, mit Abram und Sarai mitzugehen. Lot, seine



Familie und seine Diener packten daher auch alles zusammen, was ihnen gehörte. Sie trieben ihre Tiere zusammen und bereiteten Zelte für die Reise vor.



Schließlich kam der Tag, an dem alles bereit war. Abram und Sarai standen schon sehr früh auf. Die Diener waren auch schon auf. Lot, seine Familie und seine Diener waren bereit.

Alle halfen mit, das Gepäck auf die Lasttiere zu packen. Überall hörte man „määh, määh“, als die Schafe aufgeregert umherliefen.

Schließlich machten sich Abram, Sarai, Lot und all ihre Diener auf den Weg. Es war ein sehr weiter Weg bis zu dem Land, in das Gott sie führen wollte. Eigentlich wusste Abram nicht einmal genau, wohin sie gingen. Aber er wusste, dass Gott sie führte, und das war für ihn genug.

Abram und alle mit ihm wollten Gott folgen.

Mach mit!



Sabbat

Hilf deinem Kind, den Magnet und die Kette aus Büroklammern aus der Sabbatschule jemandem zu schenken. Wofür stehen die Büroklammern? Wofür steht der Magnet? Singt ein Lied vom Teilen und betet für die Person, die das Geschenk erhält.

Verwende die folgenden Bewegungen, um jeden Tag in dieser Woche den Merkvers gemeinsam aufzusagen.

Strebt

Arme nach vor strecken

nach der Liebe.

Arme über der Brust verschränken

1. Korinther 14,12

geschlossene Handflächen öffnen

Sonntag

Lest gemeinsam 1. Mose 12,1-5.* Frage: Wie, glaubst du, hat sich Abram gefühlt, als er sein Zuhause verlassen sollte?

Was hättest du alles eingepackt, wenn du mit Abram auf die Reise gegangen wärst? Bete darum, dass Gott eure Familie in dieser Woche führt.

* Vielleicht möchtest du *Patriarchen und Propheten*, Kapitel 11, lesen.



Montag

Spielt miteinander „Alle mir nach“ (d. h. einer geht vor, alle anderen müssen nachgehen). Wechselt euch ab. Frage: Wer soll unsere Familie führen? (Gott) Sprecht darüber, wie Gott eure Familie führt. Dankt Gott für sein Wort, die Bibel, die uns hilft zu wissen, wie Gott uns jeden Tag führt.

Dienstag

Plane mit deinem Kind einen langen Spaziergang, aber verrate das Ziel nicht. Beschließt, was ihr anzieht, was ihr alles mitnehmt, was ihr esst etc. Führe dein Kind an einen besonderen Ort und esst dort gemeinsam. Sprecht über Abrams Familie und wie sie sich auf ihre Reise vorbereitet haben. Was nahmen sie mit? Was aßen sie?

Mittwoch

Sprecht über die Menschen, die mit Abram auf die Reise gingen. Wenn eure Familie auf eine lange Reise gehen sollte, wer würde euch vielleicht begleiten? Zählt die Menschen, die ihr genannt habt. Dankt Gott dafür, dass Er euch führt, wenn ihr auf Reisen geht.

Donnerstag

Singt gemeinsam „Folge Mir nach“ (Liedermappe „Gott loben von Anfang an“, G 41). Gib Reiskörner, Bohnen oder Steinchen in eine kleine Flasche. Hilf deinem Kind, die Flasche im Rhythmus zu schütteln, während ihr singt.

Freitag

Wiederholt zur Andacht die biblische Geschichte. Bitte jedes Familienmitglied, von einem Erlebnis zu erzählen, wo er/sie Gottes Führung gespürt hat. Lass dein Kind das Rhythmusinstrument verwenden, das ihr gestern hergestellt habt, während ihr gemeinsam „Folge Mir nach“ singt. Dankt Ihm, dass Er eure Familie diese Woche geführt hat.